



Liebe Eltern,

seit ein paar Jahren hängt an unserer Schuleingangstür dieses Schild. *Was hat es damit auf sich?*

Ja, genau: Wir wollen, dass die Eltern draußen bleiben. 😊

Nein, nicht weil wir mit den Eltern nichts zu tun haben wollen. **Im Gegenteil:** Elternarbeit ist uns sehr wichtig. Eltern dürfen in den Gremien, z.B. Klassen- und Schulpflegschaft, der Schulkonferenz mitbestimmen und sich im Förderverein engagieren, in der Schülerbücherei mitarbeiten und manchmal auch die LehrerIn im Unterricht (z.B. als Lesemütter) unterstützen...

Aber: Wir, und Sie gewiss auch, wollen, dass die Kinder selbstständig und selbstbewusst werden, auch wenn es uns und Ihnen sicher manchmal schwer fällt, „loszulassen“. Wir möchten den Kindern einen **Schutzraum** bieten, den wir aber nur zusichern können, wenn wir einen Überblick über die Personen haben, die die Schule betreten.

Deshalb haben **WIR (Lehrer- und Schulkonferenz)** uns dazu entschlossen, die Tür nach Schulbeginn von außen abzuschließen. Dies verhindert weitestgehend den **Eintritt „Unbefugter“**. **Ebenso** haben wir uns gemeinsam darauf verständigt, das die Kinder **allerspätestens vor der Schuleingangstür** (besser noch vor der Schule oder am Parkplatz Turnhalle) verabschiedet und dort auch wieder abgeholt werden dürfen!

Zu Beginn des 1. Schuljahrs (etwa 2-4 Wochen) wird noch ab und an ein Auge zugeedrückt. Sicher gibt es da gerade bei dem einen oder anderen Kind „Trennungsprobleme“. Die Eltern aber sollten so stark sein, ihr Kind vor der Schule zu verabschieden. Glauben Sie uns: Ihr Kind ist stolz, wenn es diesen Schritt (nach kurzer Zeit) alleine schafft. Vielen Kindern ist es auch unangenehm, wenn sie bis in die Schule oder sogar den Klassenraum gebracht werden. Noch besser ist es natürlich, wenn Ihr Kind irgendwann den Weg zur Schule alleine schafft.

Wenn Sie sich **nicht** an diese **Vereinbarung** halten, die übrigens auch in unserer **Schulordnung** ihren Platz hat, ist es schwer, den anderen Kindern (und Eltern) zu vermitteln, dass manche Kinder bis in die Klasse gebracht werden, andere nicht. **Und wie sollen die Kinder Regelbewusstsein lernen, wenn sich Erwachsene darüber hinwegsetzen?** Die Sicherheit der Kinder, die uns allen am Herzen liegt, ist dann nicht mehr gegeben.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, Ihre Einsicht und das Befolgen unseres (dringenden) Wunsches

Sven Ludwig

(Konrektor)